

Hintergrund

ILO-Konvention 190

über die Beseitigung von Belästigung und Gewalt in der Arbeitswelt

(ergänzend zum WIDE-Brief an die Bundesminister*innen Raab, Kocher und Schallenberg, vom 7.4.2022, <https://wide-netzwerk.at/wp-content/uploads/2022/04/WIDE-Brief-ILO-C190-April-2022.pdf>)

ILO-Briefings zur Konvention 190

Die internationale Arbeitsorganisation ILO hat in mehreren Briefings herausgearbeitet, worum es bei der Prävention von Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz geht. Insbesondere wird auf sexuelle Belästigung und Gewalt in der Arbeitswelt eingegangen, auf die Herabwürdigung von Menschen mit Behinderungen und von Menschen, die mit HIV leben, sowie auf die Folgen von häuslicher Gewalt für den Arbeitskontext.

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Albanien

Von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sind überwiegend, aber nicht nur, Mädchen und Frauen betroffen. Eine aktuelle Studie aus Albanien zeigt, dass 23% aller Befragten – ohne relevanten Unterschied zwischen den Geschlechtern – zumindest eine Form von sexueller Belästigung erlebt haben, wobei überwiegend Männer als Täter genannt wurden. Von den Frauen, die sexuelle Belästigung erlebt hatten, gaben 72% an, dass der Täter ein Mann gewesen sei, und 24% hatten Belästigungen sowohl durch einen Mann als auch durch eine Frau erlebt.

Kampf gegen Belästigung und Gewalt in der globalisierter Bekleidungsindustrie

Im Jänner 2021 wurde eine 20-jährige Arbeiterin einer H&M-Zulieferfabrik in Südindien, Jeyasre Kathiravel, nach wiederholter sexueller Belästigung durch ihren Vorgesetzten ermordet aufgefunden. Dieser gestand und wurde der Verschleppung und des Mordes angeklagt. Die Frau hatte sich laut Aussagen ihrer Angehörigen und Freund*innen in den Monaten vor ihrem Tod trotz Angst vor den Konsequenzen über die Missstände an ihrem Arbeitsplatz beschwert – es wurde jedoch nichts unternommen. Der Fall gelangte an die Öffentlichkeit. Seither haben mehr als 25 weitere Arbeiterinnen derselben Fabrik von Belästigung und sexueller Misshandlung am Arbeitsplatz berichtet. Vor kurzem unterzeichnete nun H&M eine rechtsverbindliche Vereinbarung zur Beendigung von sexueller Gewalt und Belästigung weiblicher Arbeitnehmer in der betreffenden Firma, einem der größten H&M-Zuliefer-Betriebe in Indien. Im Rahmen der Vereinbarung müssen alle Beschäftigten, Vorgesetzten und Manager eine Schulung zu geschlechtsspezifischer Gewalt absolvieren, und die Gewerkschaft wird weibliche Beschäftigte als Aufseherinnen ausbilden, um sicherzustellen, dass Frauen vor verbaler Belästigung und sexueller Einschüchterung geschützt werden. Frauen werden die Möglichkeit haben, sexuelle Belästigung anonym bei einem unabhängigen Gremium zu melden, das befugt ist, Täter zu entlassen und eine finanzielle Entschädigung für die Opfer und ihre Familien zu fordern.

Der Fall zeigt, was möglich wird, wenn Belästigung und Gewalt am Arbeitsplatz zum Thema werden. Das Recht auf Arbeit frei von Belästigung und Gewalt kann sich allerdings nicht auf freiwillige Vereinbarungen beschränken, sondern muss für alle gelten.

AK/ÖGB: Auch Österreich muss sich zur Verhinderung von Gewalt am Arbeitsplatz bekennen

Ein gemeinsamer Appell von Arbeiterkammer und ÖGB an Frauenministerin Raab und Arbeitsminister Kocher zur Ratifikation der ILO-Konvention 190 blieb bis jetzt ohne Reaktion, so der ÖGB in einer OTS-Aussendung vom 2.4.2022.

„Das ILO-Übereinkommen schützt alle ArbeitnehmerInnen, weist auf die große Verantwortung der AkteurInnen der Arbeitswelt bei der Verhütung und Bekämpfung von Gewalt und Belästigung hin und legt in diesem Rahmen die Rolle der Regierungen und der Sozialpartner eindeutig fest“, erklärte AK Präsidentin Renate Anderl.

„Wir beobachten einen inakzeptablen Anstieg von Gewalt und Belästigung gegen ArbeitnehmerInnen, insbesondere in den systemrelevanten Berufen, wie etwa gegen Beschäftigte im Gesundheits- und Pflegebereich, im Lebensmitteleinzelhandel und im Transportwesen“, verwies Korinna Schumann, Vizepräsidentin und Frauenvorsitzende des ÖGB, auf den von Corona ausgelösten steigenden Handlungsbedarf.

„Die Bundesregierung ist dringend ersucht, die Ratifizierung und Umsetzung des Übereinkommens als einen wichtigen Teil der Maßnahmen zur Eindämmung der Auswirkungen dieser Pandemie zu betrachten und entsprechende weitere Schritte einzuleiten“, heißt es in dem Brief.

Quellen

CARE (o.J.): Ending violence and harassment at work

<https://insights.careinternational.org.uk/in-depth/ending-violence-and-harassment-at-work>

Der Standard (2.4.2022): Verbale und tätliche Übergriffe: Gewalt am Arbeitsplatz wächst,

<https://www.derstandard.at/story/2000134621470/verbale-und-taetliche-uebergriffe-gewalt-am-arbeitsplatz-waechst>

Ettl, Ruth (2020): Erstes internationales Übereinkommen gegen Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt,

https://www.drda.at/a/386_INFAS_35/Erstes-internationales-Uebereinkommen-gegen-Gewalt-und-Belaestigung-in-der-Arbeitswelt

Gender Alliance for Development Centre (2022): Gender Based Discrimination and Labour in Albania,

https://www.gadc.org.al/media/files/upload/GBD%20in%20Labour%20Albania_EN_15.03.2022.pdf

ILO (o.J.): Eliminating Violence and Harassment in the World of Work

<https://www.ilo.org/global/topics/violence-harassment/lang--en/index.htm>

ILO (o.J.): Resources on Violence and Harassment in the World of Work

https://www.ilo.org/global/topics/violence-harassment/resources/lang--en/index.htm?facetcriteria=TYP=BriefingNote&facetdynlist=WCMS_721560_EN

ÖGB (2.4.2022): AK/ÖGB: Auch Österreich muss sich zur Verhinderung von Gewalt am Arbeitsplatz bekennen

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220402_OTS0028/akoegb-auch-oesterreich-muss-sich-zur-verhinderung-von-gewalt-am-arbeitsplatz-bekennen

Südwind (2021): CLEAN CLOTHES Kampagne: Nie wieder Rana Plaza!

<https://www.suedwind.at/presseaussendungen/2021/clean-clothes-kampagne-nie-wieder-rana-plaza/>

The Guardian (1.4.2022): H&M pledges to end shopfloor sexual violence in India after worker killed,

<https://www.theguardian.com/global-development/2022/apr/01/hm-pledges-to-end-shopfloor-sexual-violence-in-india-after-worker-killed-jevasre-kathiravel>